



**Landkreis Lüneburg**  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 26-1274  
Telefax: 04131 26-1642  
christina.schreiber@landkreis.lueneburg.de



**Hansestadt Lüneburg**  
Pressereferat  
Rathaus, Postfach 25 40  
21315 Lüneburg  
Telefon: 04131 309-118 oder -113  
Telefax: 04131 309-6 72  
presse@stadt.lueneburg.de

## PRESSEMITTEILUNG

---

Lüneburg, 11. Januar 2010

### **Gutachter sehen Potenzial bei der GfA**

(sp/lk) Lüneburg. Konkrete Vorschläge, um die Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg (GfA) fit für die Zukunft zu machen, präsentierten jetzt die Unternehmensberater der Firma GECON. Nach der nicht-öffentlichen Sitzung von Verwaltungs- bzw. Kreisausschuss der beiden Gesellschafter sowie Aufsichtsrat stellten sich Verwaltungsspitzen, Gutachter sowie Geschäftsführer und Aufsichtsrats-Vorsitzender der GfA im Rathaus den Fragen der Medienvertreter. Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Vorsitzender der Gesellschafter-Versammlung, sagte: „Die GfA ist in eine Krise geraten, eine solche Situation ist immer Anlass für Gesellschafter, Optimierungsansätze zu finden.“ Landrat Manfred Nahrstedt ergänzte: „Mehr als 25 Jahre ist alles gut gelaufen, jetzt müssen wir alle gemeinsam gucken, wie wir das auch für die Zukunft sichern.“

Die historisch gewachsene Organisation der GfA, gegründet 1981, „entspricht den heutigen Aufgaben nicht systematisch“, so heißt es im Gutachten. Die wichtigsten Vorschläge der GECON im Fazit lauten: technische Anlagen und Logistik optimieren, die Aufgabenverteilung zwischen GfA und DIENLOG klarer trennen, damit die GfA von ihren kommunalen Eltern auch künftig ohne Ausschreibung Aufträge übernehmen darf (Fachbegriff Inhouse-Fähigkeit), aktive Mengen-Akquise stärken sowie das Eigenkapital durch Eigengeschäft erhöhen.

Seit Juli haben Berater der Firma GECON eingehend begutachtet, wie die GfA



in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht da steht und was das für die künftige strategische Aufstellung bedeutet. Die Gesellschafter der GfA, Hansestadt und Landkreis, hatten das Gutachten initiiert, nachdem die GfA im April wirtschaftliche Schwierigkeiten bekannt gegeben hatte. Das Unternehmen stand kurz vor der Überschuldung. Um in der ersten Not zu helfen, haben Stadt und Kreis die Entgelte, die sie der GfA für ihre Leistung zahlen, zum Juni um 20 Prozent erhöht. Zweiter Schritt war das Gutachten.

Aktuelle Gründe für die schwierige Situation der GfA waren ein deutlicher Rückgang von gewerblichen Müll-Anlieferungen im Jahr 2008 (von 246.408 Tonnen in 2007 auf 223.274 Tonnen in 2008 – 2009 ca. 218.000 Tonnen) sowie der generelle Preisverfall aufgrund des Rückgangs vor allem auch beim Altpapier im Zuge der Wirtschaftskrise.

#### Hintergrund GfA / DIENLOG:

Die Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH Lüneburg (GfA) in Bardowick ist eine je 50-prozentige Tochter von Hansestadt und Landkreis Lüneburg, gegründet am 9. Juli 1981. Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke, die Tätigkeit ist nicht darauf ausgerichtet, Gewinn zu erzielen. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen das Einsammeln des Mülls in Stadt und Kreis, den Betrieb einer Deponie, einer Anlage zur mechanisch-biologischen Vorbehandlung von Rest-Siedlungsabfällen (MBV) und die Kompostierung von organischen Abfällen. Im Durchschnitt werden laut Eigendarstellung jedes Jahr etwa 100.000 Tonnen Abfälle bei der GfA angeliefert, je zur Hälfte Haus- und Sperrmüll oder hausmüllähnlicher Gewerbeabfall.

Für die gewerblichen Auftraggeber ist die DIENLOG GmbH zuständig. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der GfA, gegründet am 4. März 2004.

Dipl.-Ing. Hubert Ringe führt seit Gründung der Gesellschaften die Geschäfte der GfA und der DIENLOG als Geschäftsführer.

#### Hintergrund GECON:

GECON ist ein Unternehmen mit Sitz in Mannheim und Bielefeld, das in der Begleitung von Verwaltungen und kommunalen Betrieben, vor allem auch in

der Abfallwirtschaft, erfahren ist. Der Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) hat die GECON empfohlen. Abfallwirtschaft ist der Schwerpunkt der Unternehmensberater. Dipl.-Kaufmann Erik Schmidtmann hat Wirtschafts- und Organisationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Logistik und Finanzwissenschaften studiert. Andreas Wiebe hat Ingenieurwesen mit Fachrichtung Wasserbau studiert und hat selbst 12 Jahre einen Kommunalbetrieb in Bielefeld geführt, war dann 4 Jahre lang Stadtkämmerer in Hamm und anschließend 4 Jahre Regierungspräsident in Detmold. Seit 1998 bzw. 2006 sind Schmidtmann und Wiebe als Unternehmensberater für Industrie und öffentliche Dienstleister tätig.